

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

BELARUS

Übersicht

- » Wirtschaftswachstum von 3,9% z. Vj. im Jahr 2023 aufgrund des Wachstums bei Investitionen und einer Erholung des privaten Konsums. Einbruch des IKT-Sektors (-14,2% z. Vj.) bremste das BIP 2023
- » Wachstumsverlangsamung auf 2,4% z. Vj. (2024) und 1,1% z. Vj. (2025) zu erwarten. Grund: anhaltende Abhängigkeit von fiskalischen und monetären Stimuli anstelle von nachhaltigen Wachstumsfaktoren
- » Eindämmung der Inflation durch Preiskontrollen und Wechselkursstabilisierung (12,8% z. Vj. in 2022; 5,8% z. Vj. in 2023); Substitution westlicher Waren durch Alternativen
- » Sinkende Einnahmen und eingeschränkter Zugang zu int. Krediten setzen die öffentlichen Finanzen unter Druck; int. Rating-Agenturen erklärten den Zahlungsausfall; Ratings wurden aufgrund unzureichender Daten zurückgezogen
- » Unausgeglichener Handel im Jahr 2023; BLR Handel fast ausschließlich nach und über RUS umgeleitet; wachsende Abhängigkeit vom RUS logistischen Netzwerk

Sonderthemen

- » **Belarussischer Automarkt.** Weitreichende Umstrukturierung; Dominanz chinesischer Fahrzeuge bei wachsender einheimischer Pkw-Produktion und einem Anstieg der Importe aus der EU
- » **IT-Industrie.** Anhaltender Rückgang des ehemaligen Wachstumsmotors; gleichzeitig Stabilisierung der Abwanderung von IT-Fachkräften

Basisindikatoren

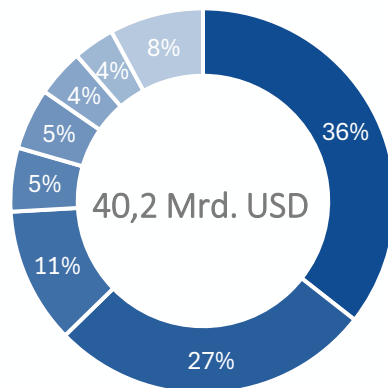
	Belarus	Russland	Ukraine	Moldau	Georgien
BIP, Mrd. USD	72,8	2.272,3	160,5	14,6	25,0
BIP/Kopf, USD	7.892,7	15.487,7	4.582,6	5.726,1	6.773,5
Bevölkerung, Mio.	9,2	146,7	35,0	2,5	3,7

Quelle: IWF World Economic Outlook, April 2024. Daten für 2023

Handelsstruktur*

Exporte

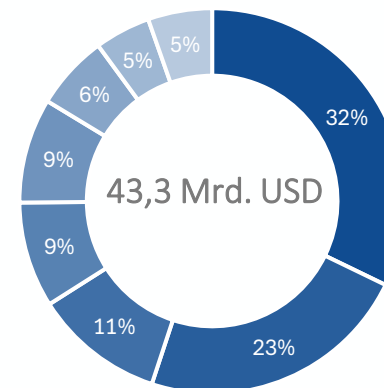
GUS 68% | EU 4% | CHN 6% | Sonstige 22%



- Chemische Erzeugnisse
- Waren der Lebensmittelindustrie
- Holzwaren
- Metalle und Metallprodukte
- Maschinen
- Beförderungsmittel
- Kunststoffe
- Sonstige

Importe

GUS 56% | EU 20% | CHN 13% | Sonstige 11%



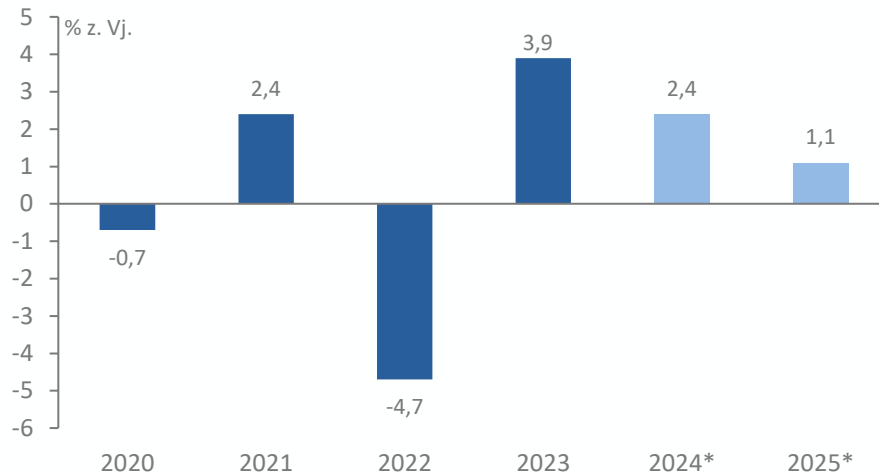
- Beförderungsmittel
- Maschinen
- Chemische Erzeugnisse
- Textilien
- Waren der Lebensmittelindustrie
- Kunststoffe
- Metalle und Metallprodukte
- Sonstige

Quelle: für die Gesamtzahlen: Belstat.

*Belarus hat die Veröffentlichung des Außenhandels nach Warengruppen seit Kriegsausbruch unterbrochen. Dargestellt sind die Warenanteile nach der Spiegelstatistik aus Comtrade, die aber lediglich 15% der Exporte und 36% der Importe umfassen. Nicht erfasst ist daher vor allem der Handel mit Russland, dem Haupthandelspartner Belarus', das ebenfalls keine detaillierte Außenhandelsdaten mehr veröffentlicht.

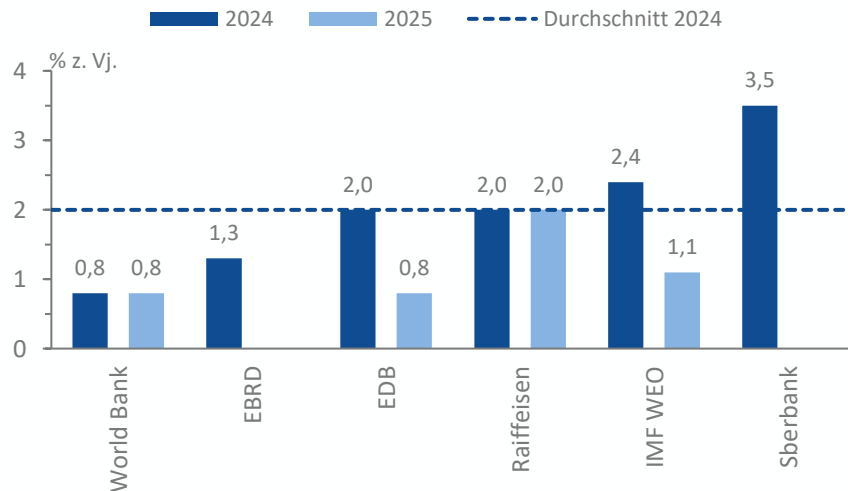
Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: Belstat, *IWF-Prognose

Vergleich von BIP-Prognosen



Quelle: Jeweilige Institutionen

Reales BIP-Wachstum

- » 2023: +3,9% z. Vj. angetrieben durch privaten Konsum und Investitionen, aber auch durch die niedrige Basis von 2022
- » Wachstum konzentriert sich in zwei Regionen:
 - Region Minsk durch die Automobil- und Düngemittelproduktion
 - Region Grodno durch die Inbetriebnahme des zweiten KKW Reaktors
 - Wachstum in der Stadt Minsk durch den Rückgang der IT-Industrie beeinträchtigt
- » Verlass auf expansive Geld- und Fiskalpolitik, fehlende nachhaltige Wachstumstreiber, und Sanktionsdruck lassen eine Wachstumsverlangsamung in 2024 und 2025 erwarten

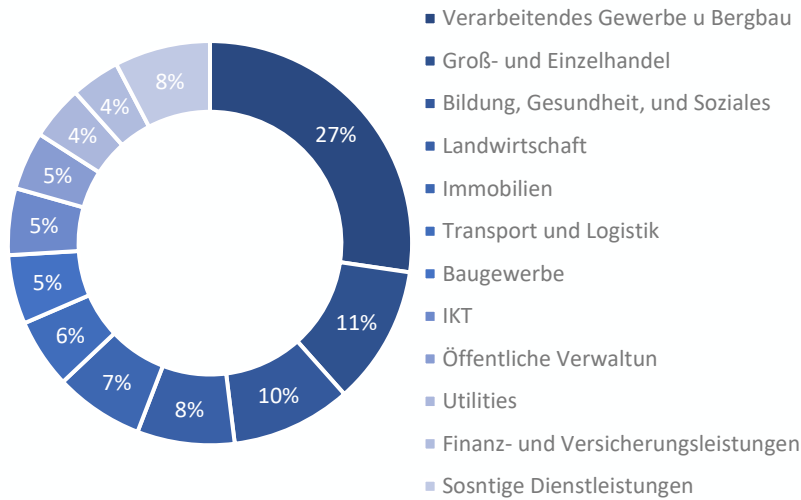
»

Vergleich verschiedener BIP-Prognosen

- » 2024: zwischen 0,8% und 3,5%
- » 2025: zwischen 0,8% und 2,0%
- Starke Erholung in 2023, aber Verlangsamung des Wachstums in 2024 und 2025 erwartet

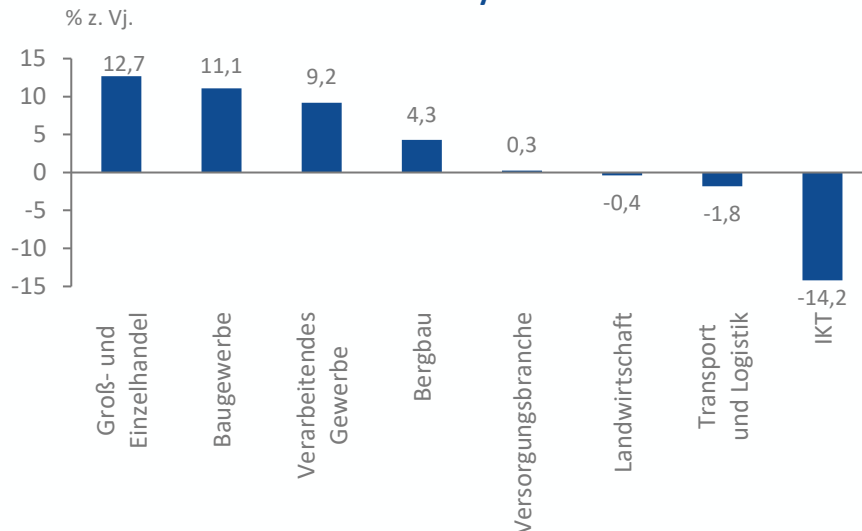
Sektorale Perspektive

Zusammensetzung des BIP



Quelle: Belstat, Daten für 2023. Anmerkung: Anteile an Bruttowertschöpfung werden angezeigt

Sektorale Dynamik



Quelle: Belstat, Daten für 12M2023

Zusammensetzung des BIP

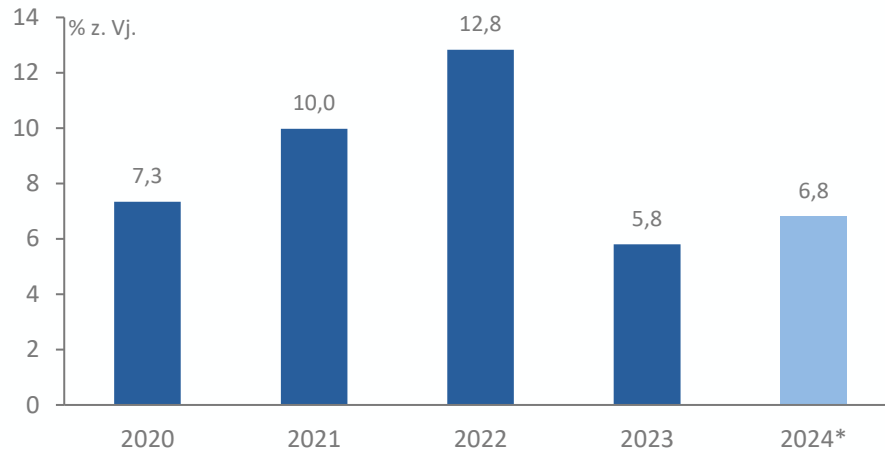
- » Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Landwirtschaft sind die wichtigsten Sektoren
- » Der IKT-Sektor sank auf knapp 5% des BIP, vor allem aufgrund der Verlagerung von IT-Unternehmen und Fachkräften ins Ausland

Sektorale Dynamik

- » Wachstum durch Binnenhandel, Baugewerbe und verarbeitendes Gewerbe angetrieben
 - Pos. Auswirkungen des Reallohnwachstums auf den Binnenhandel
 - Staatliche Förderung neuer vollelektrischer Wohnungsbauprojekte (wegen KKW)
 - Aufschwung bei der Ölverarbeitung; Produktionswachstum in der Automobilbranche
- » Rückgang bei Transport und Logistik
 - Neuer Bereich der Abhängigkeit von RUS
- Strukturelle Neuausrichtung auf traditionelle Sektoren, da Compliance-Probleme und Unternehmensverlagerungen den IT-Sektor massiv betreffen

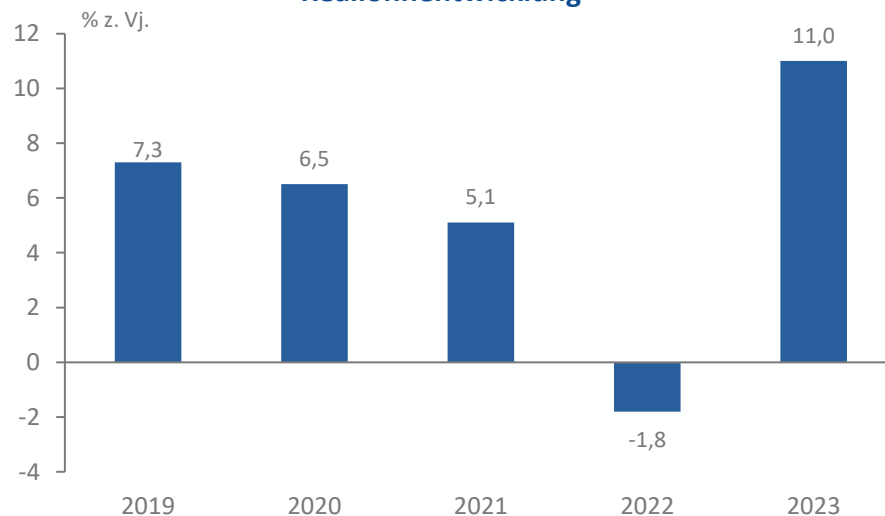
Inflation und Löhne

Inflationsrate



Quellen: Belstat, IWF, Anmerkung: Verbraucherpreise am Jahresende, *Schätzung/Prognose

Reallohnentwicklung



Quelle: Belstat, durchschnittliche Monatslöhne in BYN

Inflation

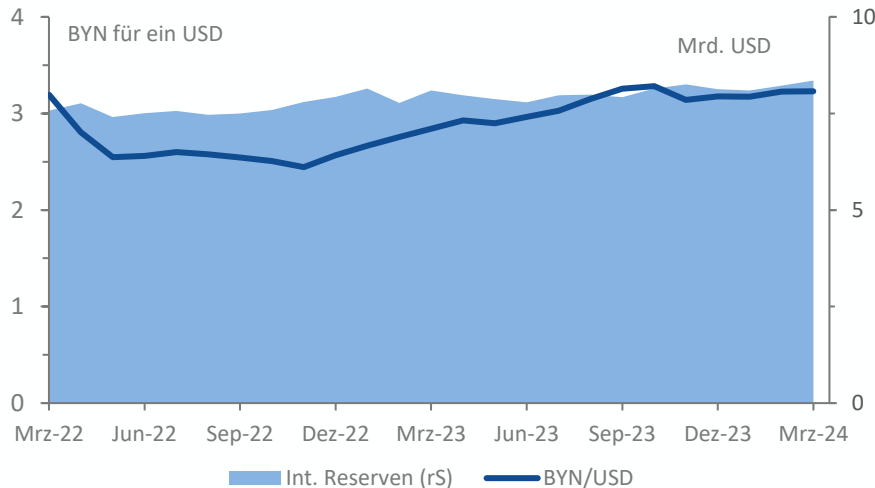
- » Rückgang der Inflation durch Preiskontrollen und Stabilisierung des Wechselkurses
- » Preiskontrollen schmälerten die Gewinnspannen der Einzelhändler
 - Konsolidierung des Sektors
 - Markteintritt von RUS-Ketten
 - Geringere Verfügbarkeit westlicher Waren, ersetzt durch billigere Produkte aus RUS
- » Mrz-24: Inflation bei 5,6% z. Vj., entspricht dem Inflationsziel von „unter 6%“
- » IWF-Prognose für 2024: 6,8% z. Vj.

Reallöhne

- » 2022: Rückgang durch hohe Inflation
- » 2023: Wachstum in allen Sektoren (insb. im Baugewerbe und in der Logistik), aufgrund des Arbeitskräftemangels und niedriger Inflation, was den Verbrauch ankurbelt
- Positive Auswirkungen der niedrigen Inflation auf die Reallohndynamik
- Geringere Verfügbarkeit westlicher Waren

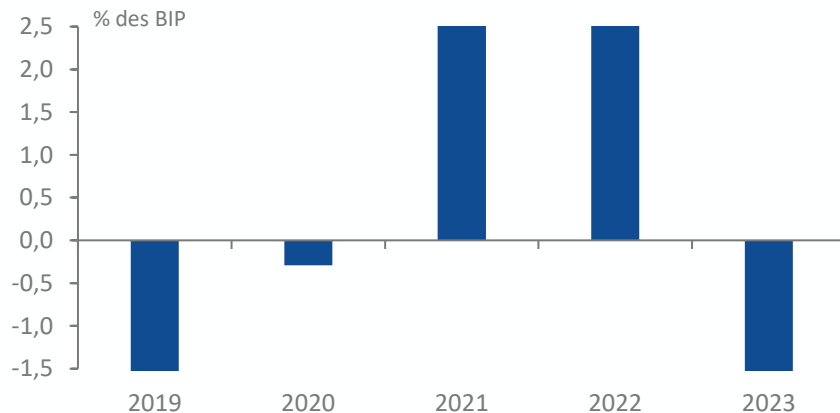
Leistungsbilanz und Wechselkurs

Wechselkurs und internationale Reserven



Quelle: NBRB, Reserven eop

Leistungsbilanzsaldo



Quelle: NBRB

Wechselkurs und internationale Reserven

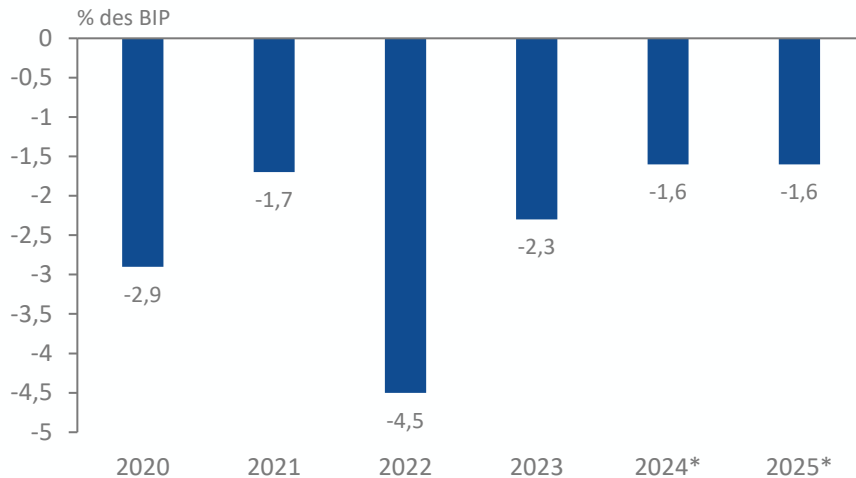
- » 1H2023: Abwertung des Wechselkurses ggü. dem USD, Aufwertung ggü. dem RUB
- » 2H2023: Stabilisierung bei etwa 3,2 BYN pro USD und 3,5 BYN pro 100 RUB
- » Int. Reserven stabil bei 8,2 Mrd. USD aufgrund der Umstellung auf Schuldentilgung auf BYN

Leistungsbilanz

- » 2022: hoher Überschuss aufgrund von Preiseffekten und Exportumleitung auf nicht-sanktionierte Märkte
- » 2023: Defizit, vor allem aufgrund der Aufwertung ggü. dem RUB, da RUS zum wichtigsten Exportmarkt geworden ist; starker Anstieg der Importe aus der EU und CHN
- Schwächerer Wechselkurs gegenüber USD bei stabilen Reserven aufgrund des Zahlungsausfalls
- Leistungsbilanzdefizit in 2023, auch aufgrund der Aufwertung des BYN gegenüber RUB

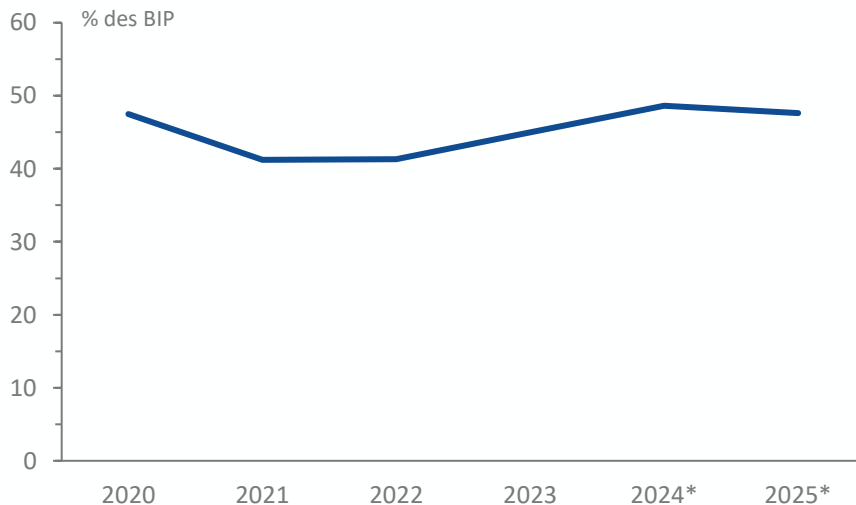
Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: IWF Fiscal Monitor, Oktober 2023, *Schätzung/Prognose

Staatsverschuldung



Quelle: IWF Fiscal Monitor, Oktober 2023, *Schätzung/Prognose

Haushaltssaldo

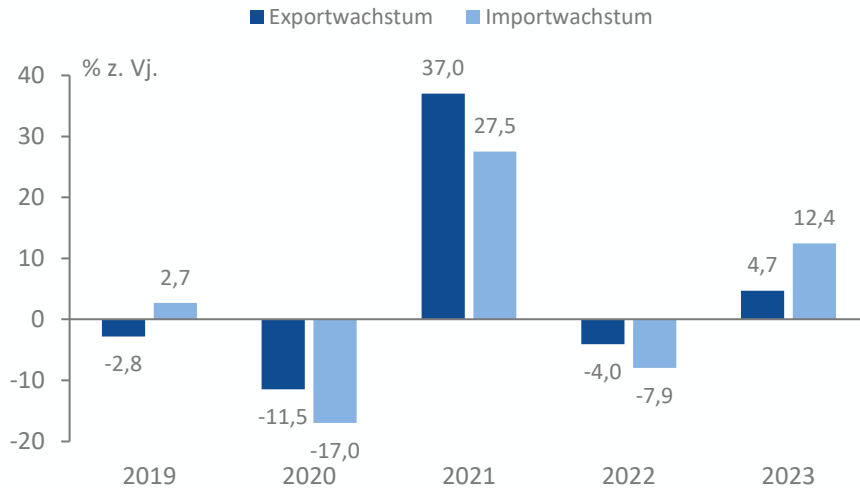
- » 2023: Defizit von -2,3% des BIP
 - Rückgang der Staatseinnahmen wegen Sanktionen, die überwiegend die staatlich-dominierten Sektoren treffen
 - Expansive Fiskalpolitik
- » Prognose: -1,6% in 2024 und 2025

Staatsverschuldung

- » 2024: Erwarteter Anstieg um 3,6%P auf 48,6
- » Anstieg der Staatsverschuldung im Jahr 2024, da die Fiskalpolitik expansiv bleibt
- » Zahlungsausfall seit Apr-23, da BLR nicht in der Lage ist, Eurobonds in USD zu bedienen
- » Begrenzte (Re-)Finanzierungsmöglichkeiten, da die int. Märkte geschlossen bleiben
- Verschlechterung der öffentlichen Finanzen seit 2020
- Erschwerter Zugang zu Fiskaldaten seit Mitte 2022 erschwert Analyse

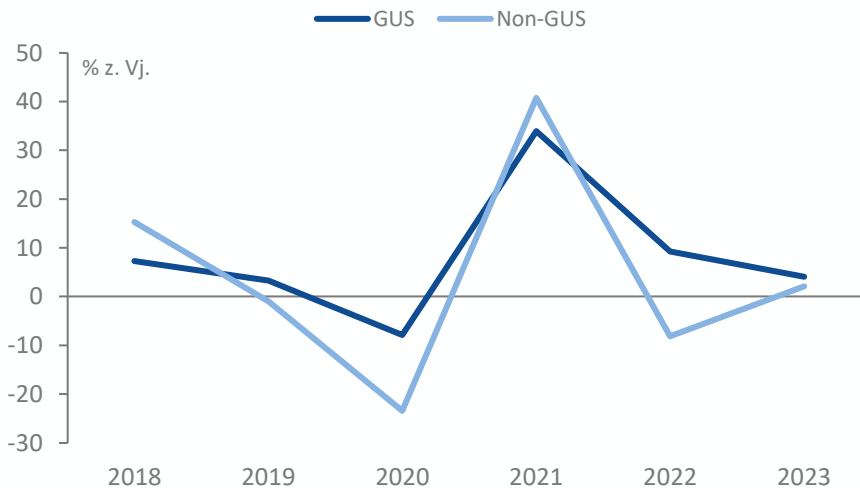
Außenhandel

Entwicklung des Außenhandels



Quelle: Belstat, Anmerkung: Warenhandel

Entwicklung der Exporte nach Ländern



Quelle: Belstat

- » Seit Mitte 2022: Handelsdaten nur eingeschränkt zugänglich

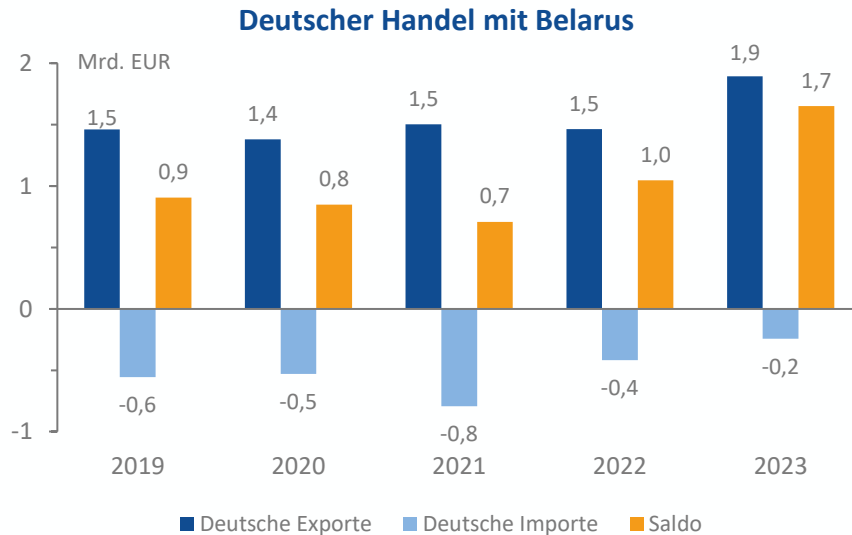
Exporte

- » 2022: Rückgang auf den westlichen Märkten konnte nicht durch Wachstum auf dem RUS Markt (und auf anderen GUS-Märkten) kompensiert werden
- » 2023: mäßiges Wachstum sowohl auf den GUS- als auch auf den Nicht-GUS-Märkten, aber Exportvolumen in die Nicht-GUS-Märkte immer noch bei 94% des Niveaus von 2021

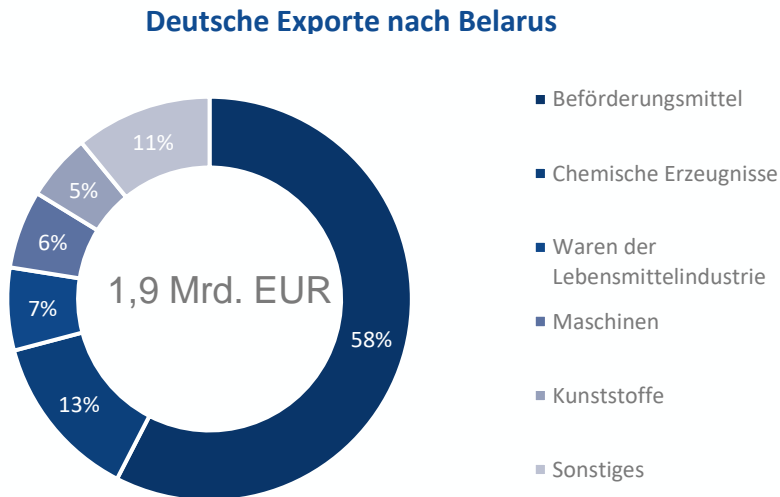
Importe

- » 2023: Anstieg aufgrund von Importen aus Nicht-GUS-Ländern (fast die Hälfte davon aus der EU) bei stabilen Importen aus GUS
- » Wichtigster Importartikel: Fahrzeuge
 - Re-Exporte nach RUS vermutet
- » Handelsbilanzdefizit von 2,4 Mrd. USD (3,3% des BIP)
- **Zunehmende Abhängigkeit von dem RUS Markt (auch durch Transit); Handelsbilanzdefizit im Jahr 2023**

Bilateraler Handel zwischen Belarus und Deutschland



Quelle: Destatis



Quelle: Destatis, Daten für 2023

Deutsche Exporte

- » Wachstum der deutschen Exporte nach BLR getrieben durch Fahrzeugexporte, hauptsächlich Gebrauchtfahrzeuge (könnte auf Re-Exporte hindeuten, siehe nächste Folien)

Deutsche Importe

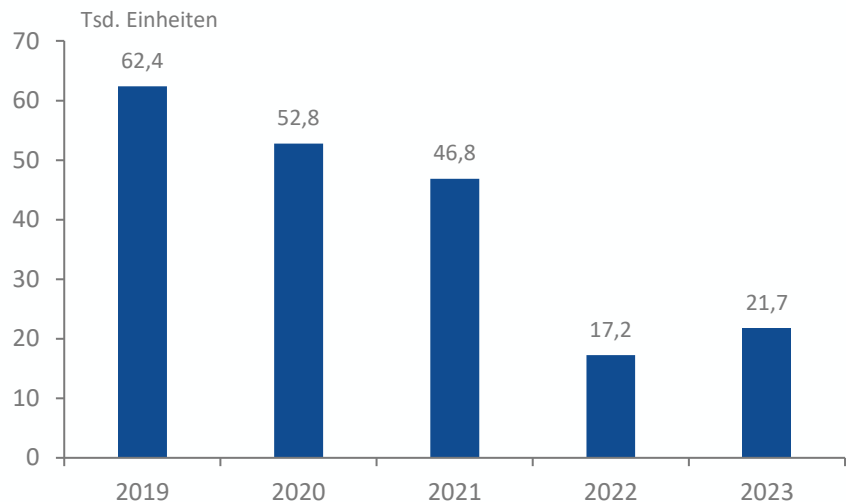
- » 2023: anhaltender Rückgang aufgrund von Sanktionen, kaum 0,2 Mrd. EUR im Jahr 2023 (gegenüber 0,8 Mrd. EUR im Jahr 2021)

Handelsstruktur

- » Exporte: Fahrzeuge dominieren, Maschinen stark rückläufig (Sanktionen), andere Kategorien weitgehend stabil
- » Importe: Hauptartikel sind Maschinen, Holz und Holzprodukte sowie Möbel
- Starker Rückgang der Importe aus BLR, aber stabile Exporte aufgrund der veränderten Exportstruktur
- Starker Anstieg der Exporte von Fahrzeugen

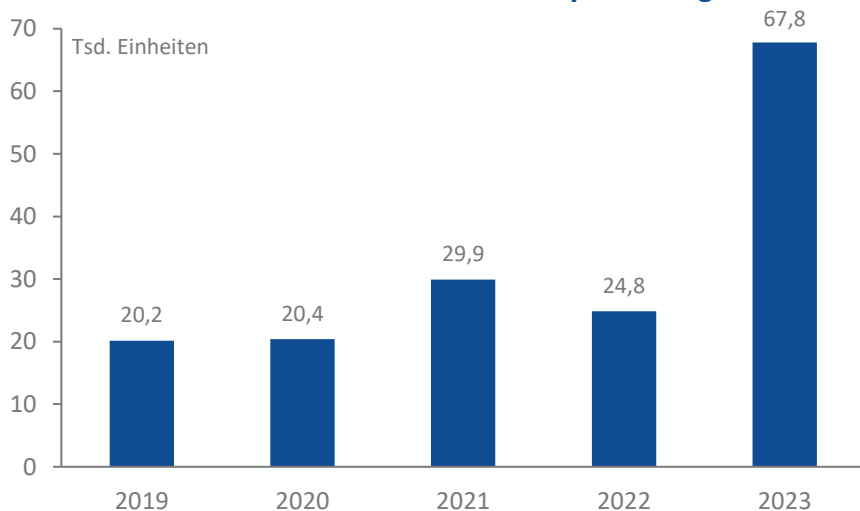
Belarussischer Automarkt (1/2)

Dynamik der Neuwagenverkäufe



Quelle: Belarussischer Automobilverband

Inländische Produktion von Geely-Fahrzeugen



Quellen: Belstat, Medien

Neuwagenverkäufe

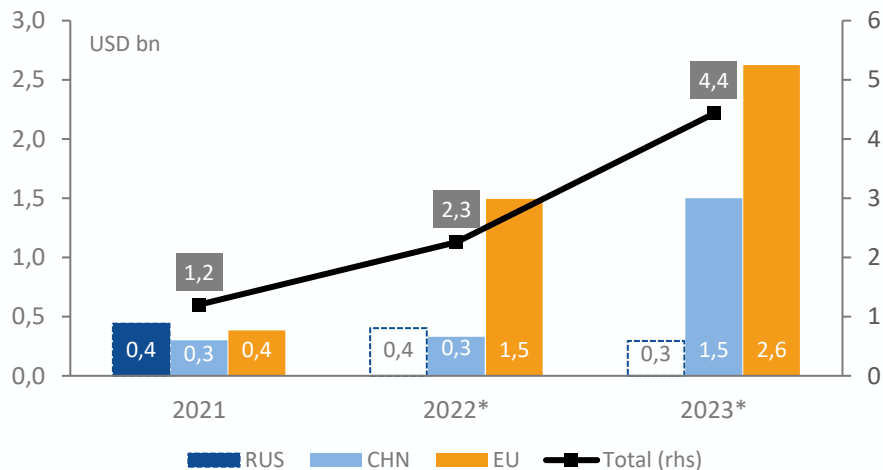
- » Massiver Rückgang im Jahr 2022
 - In RUS produzierte Autos (RUS und westliche Marken) deckten ca. 80% des BLR-Marktes ab
 - Westliche Marken stellten die Produktion in RUS ein; Probleme mit Lieferketten aufgrund von Sanktionen
- » Trendwende im Jahr 2023, aber immer noch die Hälfte des Niveaus von 2021

Inländische Produktion von Geely-Fahrzeugen

- » Konzentration der Pkw-Produktion auf das Werk „BelGee“ (BLR-CHN Joint Venture)
- » 2023: starke Ausweitung der Produktion
- » Einführung neuer Modelle als Ersatz für nicht mehr vorhandene westliche Marken
- » Absatzwachstum auf dem Inlandsmarkt: 15,7 Tsd. verkaufte Einheiten im Jahr 2023
- » Rund 52 Tsd. Fahrzeuge (77% der Produktion) wurden nach RUS exportiert
- Marktumstrukturierung mit wachsender Dominanz von Geely-Fahrzeugen

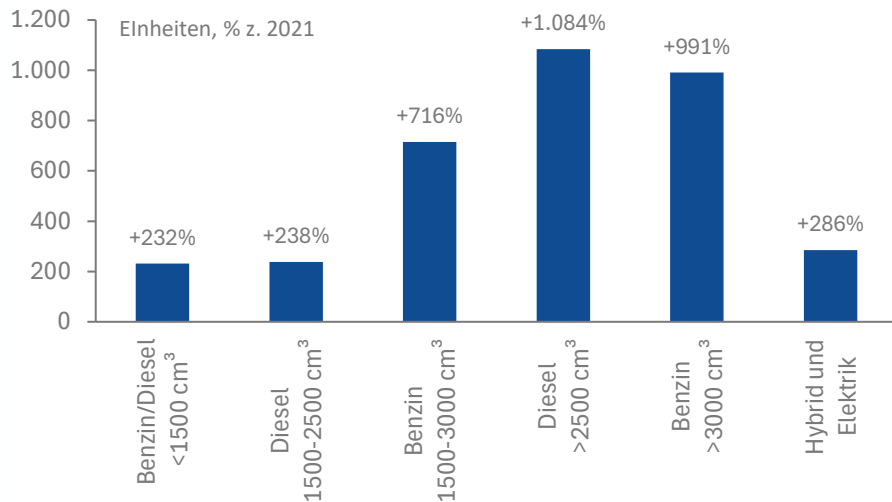
Belarussischer Automarkt (2/2)

Pkw-Importdynamik



Quellen: Comtrade, customs.gov.cn, autostat.ru *Werte für RUS nach 2021 sind Schätzungen

Veränderung der Importstruktur (2023 ggü. 2021)



Source: Eurostat

Importdynamik

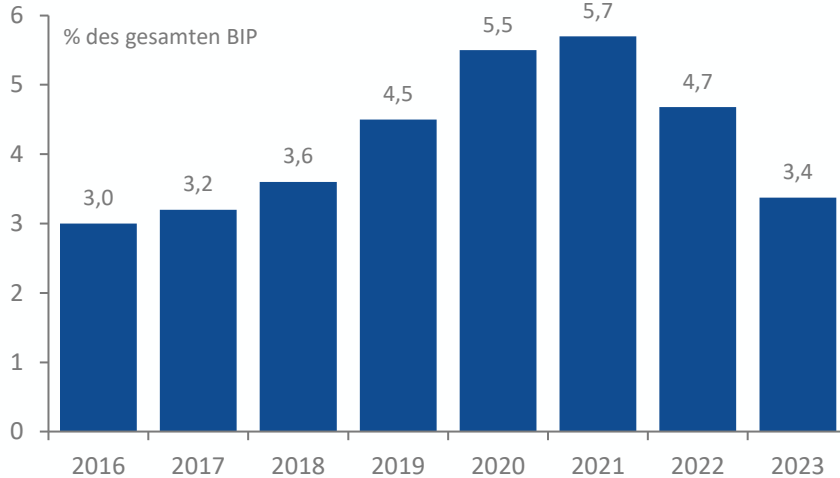
- » 2023: Gesamtwert viermal höher als im Jahr 2021; Anstieg bei Preisen und Mengen
- » Importe aus der EU:
 - 80% Gebrauchtwagen
 - DEU, LTU, and POL – Hauptexporteure
- » Importe aus CHN: Chinesische und westliche Marken, die in CHN hergestellt wurden

Importe aus der EU

- » Höchster relativer Anstieg der Importe im Bereich Luxusautos
 - Importwert 1,4 Mrd. EUR (2/3 des Anstiegs des Gesamtwerts)
- » Steigende Importe von Luxusautos im Widerspruch zur wirt. Lage in BLR und zu aktuellen Entwicklungen im heimischen Markt
- » Re-Exporte nach RUS möglich, da Handel in Luxusautos mit RUS von der EU sanktioniert
- **Starker Anstieg der Importen von Luxusautos aus der EU deutet auf Re-Exporte nach RUS hin**

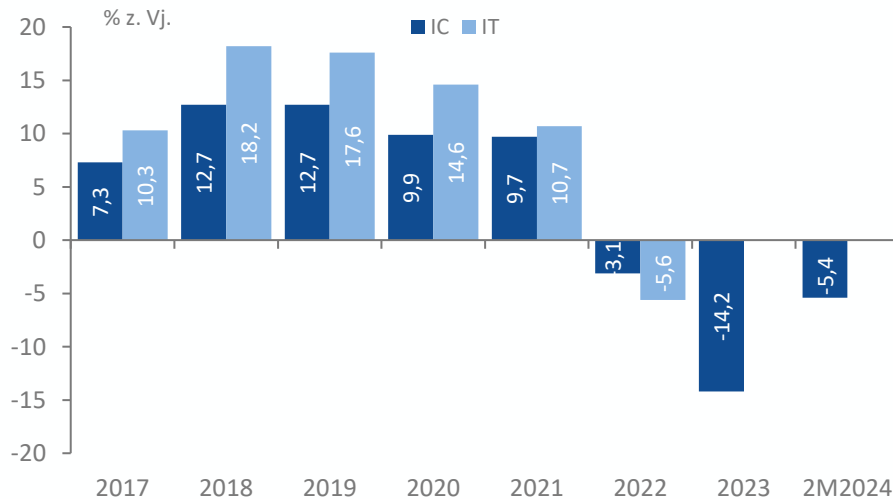
Entwicklungen in der IT-Branche (1/2)

Bruttowertschöpfung in der IT-Branche



Quelle: Belstat. Für 2023: eigene Schätzung auf der Grundlage verfügbarer Daten und früherer Trends

Reale Bruttowertschöpfung in der IT-Branche und im IC-Sektor



Quelle: Belstat

Sektorale Einordnung

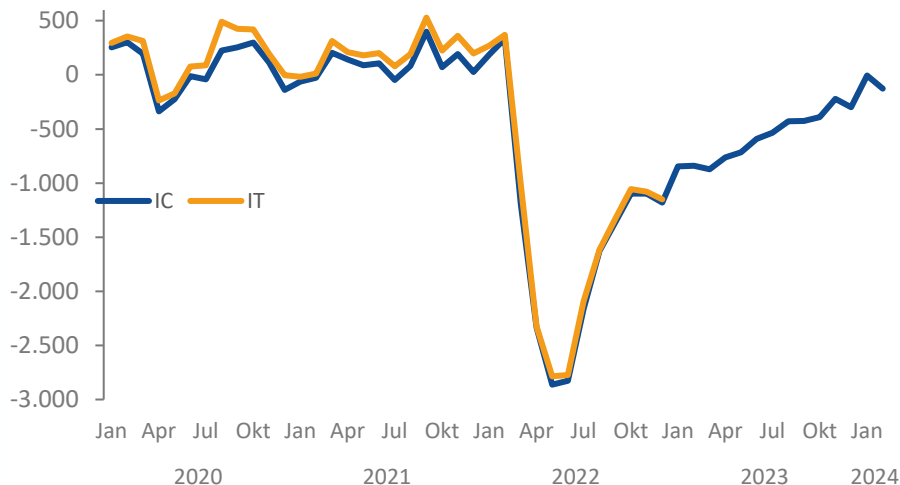
- » IT-Branche: Softwareentwicklung, Computerprogrammierung, Beratung, Datenverarbeitung, Hosting und Webportale
 - Macht mehr als 3/4 des Informations- und Kommunikationstechnologiesektors (IKT) und des Informations- und des Kommunikationssektors (IC) aus

Beitrag zur Bruttowertschöpfung (BWS)

- » 2016-2021: Reale BWS in IT wuchs jährlich zweistellig (durchschnittlich über 14%)
- » 2022-2023: Reale BWS in IT entwickelte sich deutlich schlechter als die Gesamtwirtschaft und zog diese nach unten
 - 2022: IT: -5,6%; IC: -2,2%; BIP: -4,7%
 - 2023: IT: k.A.; IC: -14,2%; BIP: +3,9%
- » Feb-24: anhaltender Rückgang der BWS der IC (-5,4% z. Vj. in 2M2024), Verringerung des BIP-Wachstums um -0,2%P
 - Höchstwahrscheinlich ist die IT-Branche noch tiefer gefallen
- **Anhaltende Verschlechterung; Rückgang des IT-Anteils am BIP auf das Niveau von 2018**

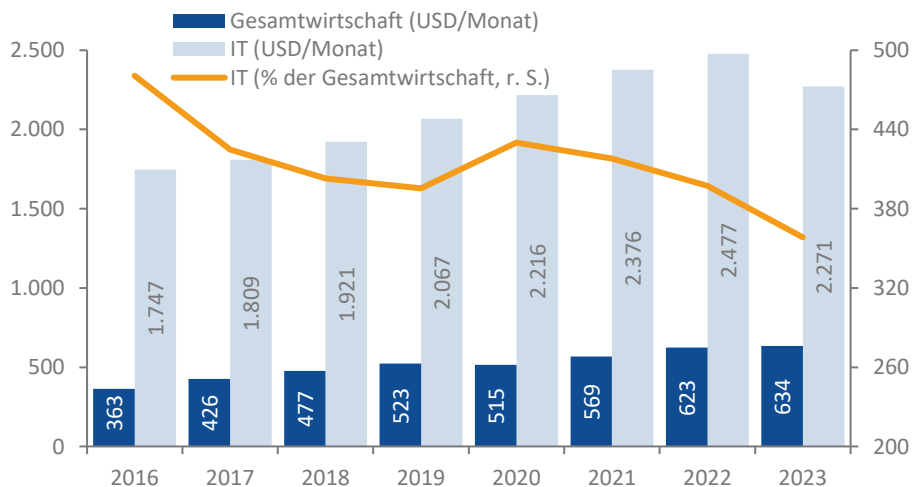
Entwicklungen in der IT-Branche (2/2)

Netto-Zu-/Abwanderung von Mitarbeitern in IT und IC



Quelle: Belstat. Anmerkung: Für die IT-Industrie und den IK-Bereich werden die Daten für Unternehmen mit mehr als 16 Beschäftigten angegeben. Seit 2023 hat Belstat keine Daten für den IT-Bereich mehr veröffentlicht, daher werden stattdessen die Daten für den IK-Bereich verwendet, da sie die Veränderungen in der IT-Branche gut erfassen

Löhne in der IT-Branche und in der Wirtschaft



Quellen: Belstat, NBRB. Anmerkung: Die Jahreslöhne für die IT-Branche werden durch die durchschnittlichen Monatslöhne in den Teilsektoren J62-63 approximiert

Abwanderung von IT-Fachkräften

- » Abwanderung seit Feb-22
- » Mrz-Dez 2022: kleine, mittlere und große IT-Firmen* haben 17,2 Tsd. Beschäftigte verloren (fast 20% aller Beschäftigten der IT-Branche)
- » Allmähliche Verbesserung seit Jun-22
- » 2023: kleine, mittlere und große IC-Firmen* haben 6,9 Tsd. Beschäftigte verloren (d.h. ca. 10% z. Vj.)
- » Abwanderung in den letzten Monaten fast gestoppt

Löhne

- » 2021-2023: Löhne in IT wuchsen langsamer als der Durchschnittslohn der Gesamtwirtschaft
- » 2023: Löhne in IT waren 3,6 Mal höher als der nationale Durchschnitt
 - Löhne in USD um -8,5% z. Vj. gesunken
- » Die Zahl der IT-Beschäftigten dürfte sich in 2024 stabilisieren oder sogar leicht steigen, da die kritische Masse der Fachkräfte bereits ausgewandert ist und die IT ein gut bezahlter Sektor bleibt

*Unternehmen mit mehr als 16 Beschäftigten

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Justina Budginaite-Froehly, Project Manager Belarus
budginaite@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
info@german-economic-team.com
www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:
<https://www.german-economic-team.com/belarus/>

Durchgeführt von

